



Beispiel 2

Später Mausclick



Veranschaulichung

Anfangs waren es nur wenige ältere Menschen, die zudem zögerlich und skeptisch zum PC-Treff „Später Mausclick“¹⁶ erschienen.

Lars Bönig, der dieses Angebot ehrenamtlich für alle interessierten Seniorinnen und Senioren in einem Computerschulungsraum auf dem Gelände einer großen Senioreneinrichtung organisiert, hatte schon befürchtet, er müsse die Angebotszeiten dort alleine verbringen. Der Computerexperte ist Anfang 60 und engagiert sich seit zwei Jahren einmal in der Woche für zwei Stunden im örtlichen Seniorennetzwerk, dem auch die Senioreneinrichtung angehört.

Das wäre doch eine sinnvolle Aufgabe neben seiner beruflichen Tätigkeit, die er nach der Pensionierung in wenigen Jahren auch weiterführen könnte, hatte er sich gedacht. Und nach anfänglichen Zweifeln scheint die Rechnung inzwischen aufzugehen.

Lena Sommer, eine 86-jährige Seniorin aus der Einrichtung, empfängt ihn heute aufgeregt mit der Nachricht, dass sie erstmals erfolgreich eine Konzertkarte im Internet als Geburtstagsgeschenk für ihre Enkelin gebucht hat. „Und wir ‚skypen‘ inzwischen jede Woche mit unserem Sohn und unserer Schwiegertochter in Kanada und können endlich die Entwicklung unser beiden Enkelkinder über Video verfolgen“, schließt sich ein älteres Ehepaar aus dem Viertel an, das inzwischen oft dienstags im Internetcafé vorbeischaut, um sich beim Umgang mit dem Computer helfen zu lassen.

Lars Bönig überlegt inzwischen, ein zusätzliches Angebot mit Tablet PCs für stark bewegungs- und kommunikationseingeschränkte ältere Menschen zu entwickeln.

Anforderungen

Die beschriebene Handlungssituation ist als eine typische Situation anzusehen, die folgende allgemeine Merkmale aufweist

- das Engagement bezieht sich auf den Bereich der Freizeitgestaltung
- das Angebot setzt bei der Information älterer Menschen über moderne Kommunikationstechnologien an
- es berücksichtigt, dass ältere Menschen biografisch bedingt erschwerte Zugänge zu modernen Medien haben
- das Angebot wird entsprechend seniorengerecht gestaltet und berücksichtigt die veränderten Lernprozesse älterer Menschen
- es handelt sich um ein Gruppenangebot mit Einzelunterstützung bei Problemen mit dem eigenen Computer (oder anderen modernen Kommunikationsmedien)
- es fördert den Austausch zwischen den Generationen und den Abbau intergenerativer Bildungsdifferenzen

- es ermöglicht die Pflege sozialer Beziehungen über räumliche Entfernungen hinweg
- es fördert gesellschaftliche Teilhabe durch virtuelle Kommunikation
- es kann in unterschiedliche Strukturen eingebunden sein und erfordert die Abstimmung mit den jeweiligen Verantwortlichen
- es erfordert räumliche und technische Ausstattung

Kompetenzen

Das freiwillige Engagement in der beschriebenen Handlungssituation fördert vor allem folgende Kompetenzen

- sich mit der Bedeutung des eigenen Freizeitverhaltens und des Freizeitverhaltens älterer Menschen auseinanderzusetzen (Reflexivität als Selbstständigkeit im Rahmen personaler Kompetenz)
- ein Verständnis für biografisch erschwerte Zugänge älterer Menschen zu modernen Kommunikationstechnologien zu entwickeln (andere Menschen verstehen als Sozialkompetenz im Rahmen personaler Kompetenz)
- sich mit der Bedeutung von Kommunikation über moderne Medien für die Welterschließung und soziale Teilhabe auseinanderzusetzen (Wissen über moderne Kommunikation als Teil von Fachkompetenz)
- ältere Menschen unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten an den Umgang mit modernen Kommunikationsmedien heranzuführen (pädagogische Fähigkeit als Sozialkompetenz im Rahmen personaler Kompetenzen)
- moderne Kommunikationsmedien situationsangemessen zu handhaben (instrumentelle und systemische Fertigkeiten als Teil von Fachkompetenz)
- zielgruppenangemessene Angebote zu gestalten (Mitgestaltung als soziale Kompetenz im Rahmen von personaler Kompetenz)
- Lernfortschritte älterer Menschen und eigene Lernfortschritte zu würdigen (Reflexivität und Lernkompetenz als Selbstständigkeit im Rahmen personaler Kompetenz)
- sich der Bedeutung des eigenen Engagements für sich selbst bewusst zu werden (Reflexivität als Selbstständigkeit im Rahmen personale Kompetenz)